

<b>Beschlussvorlage</b>		<b>10.11.2021</b>	<b>294/2021</b>		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
<b>Kostenentwicklung bei der Umgestaltung der „Basbergstraße“ und Neubau des Busbahnhofes (BuBa) auf dem Gelände der „Linsingenkaserne“</b>			X		
<b>Beratungsfolge</b>		Abstimmungsergebnis			
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth	
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz	01.12.2021	siehe Seite 4			
Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft	02.12.2021	s. Seite 4			
Verwaltungsausschuss	08.12.2021				
Rat	15.12.2021				

<b>Beteiligte Organisationseinheiten</b>	<b>Unterschriften</b>
53 Stadtgrün	
41 Stadtentwicklung und Planung	
Fachbereichsleitung 4 Planen und Bauen	
14 Finanzen	
Fachbereichsleitung 1 Steuerung und innere Dienste	

<b>Unterschriften</b>				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

<b>Beschlussvorschlag</b>	<b>294/2021</b>								
<p>a. Für die erwarteten Mehrkosten bei der erforderlichen Umgestaltung der „Basbergstraße“ einschl. zweier Kreisverkehre sowie dem Rückbau der Haltestellenanlagen in der Straße „Am Schöt“ und dem Bau des neuen Bus-Bahnhofs (BuBa) auf dem ehemaligen Gelände der „Linsingen-Kaserne“ werden im nächsten Haushaltsjahr zusätzlich 598.200 € bereitgestellt.</p> <p>b. Es werden für stadtgestalterische und stadtökologische Verbesserungen weitere 289.800 € im nächsten Haushaltsjahr bereitgestellt.</p>									
<b>Begründung</b>	<b>294/2021</b>								
<p>Die Arbeiten an der Basbergstraße und den dazugehörigen Kreisverkehren werden voraussichtlich im Januar 2022 abgeschlossen. Die kalkulierten Kosten konnten wegen gestiegener Entsorgungskosten für Boden und Asphalt nicht eingehalten werden. Aufgrund der allgemeinen eklatanten Preissteigerungen im Bausektor sind für den noch zubauenden Busbahnhof und der Straße „Am Schöt“ die Kosten sinnvollerweise anzupassen.</p> <p>Da die Verwaltung die weitere örtliche Bauleitung der Ausbaumaßnahmen Busbahnhof und die Straße „Am Schöt“ wegen gravierender personeller Engpässe nicht mehr eigenständig abwickeln kann, müssen hierfür weitere Kosten berücksichtigt werden.</p> <p>Die zu erwartenden Mehrkosten verteilen sich folgt:</p> <table data-bbox="225 1140 887 1279"> <tbody> <tr> <td>• Entsorgungskosten:</td> <td>296.300 €</td> </tr> <tr> <td>• Preissteigerungen:</td> <td>207.700 €</td> </tr> <tr> <td>• Ing.-Kosten für Bauleitung:</td> <td><u>94.200 €</u></td> </tr> <tr> <td>• <b>Summe:</b></td> <td><b>598.200 €</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Stadtgestalterische und stadtökologische Verbesserungen</b></p> <p>In der ursprünglichen Planung lag der Schwerpunkt auf der technischen Funktionalität. In der heutigen und richtigen Diskussion um „Klimawandel und Klimaresilienz“ wurde, besonders vor diesem Hintergrund, der bestehende Entwurf erneut betrachtet und Verbesserungspotentiale festgestellt. Zudem ist zwischenzeitlich die Planung der Gestaltung des Quartierparks und der Magistrale, die direkt an dem Busbahnhof anschließt, abgeschlossen worden. Deshalb ist es, um ein einheitliches stadtgestalterische Bild zu zeichnen, städtebaulich sinnvoll, die Gestaltungselemente des Quartierparks in diesem Projekt mitaufzugreifen. Hierdurch fügt sich das Großprojekt harmonisch in das Umfeld ein.</p> <p>Bei den stadtgestalterischen Verbesserungen handelt es sich um drei Teilbereiche, die auch unabhängig voneinander gesehen werden könnten.</p> <ol data-bbox="225 1846 1477 2131" style="list-style-type: none"> <li>1. Das Pflaster, welches im Quartierspark zum Einsatz kommt, soll auch am Busbahnhof verlegt werden.</li> <li>2. Der Wartebereich des Busbahnhofes soll mit zehn Bäumen bepflanzt werden.</li> <li>3. Die Grünflächen, im Randbereich des Busbahnhofes und der Basbergstraße, sollen mit höherwertigen Staudenmischpflanzungen, anstatt Rasenansaat, versehen werden. Zusätzlich sind im Randbereich der Basbergstraße vier weitere Bäume geplant.</li> </ol>		• Entsorgungskosten:	296.300 €	• Preissteigerungen:	207.700 €	• Ing.-Kosten für Bauleitung:	<u>94.200 €</u>	• <b>Summe:</b>	<b>598.200 €</b>
• Entsorgungskosten:	296.300 €								
• Preissteigerungen:	207.700 €								
• Ing.-Kosten für Bauleitung:	<u>94.200 €</u>								
• <b>Summe:</b>	<b>598.200 €</b>								

Die zu erwartenden Kosten verteilen sich wie folgt:

• Aufwertung der Pflasterflächen:	76.000 €
• Bäume im Wartebereich (inkl. Beleuchtung):	94.600 €
• Pflanzflächen Busbahnhof :	72.600 €
• Pflanzflächen Basbergstraße:	30.900 €
• Ing.-Kosten für Bauleitung:	<u>15.700 €</u>
• <b>Summe:</b>	<b>289.800 €</b>

### Kostenentwicklung der Gesamtmaßnahme

Mit der Vorlage 302/2019 lagen die Gesamtausgaben auf Grundlage der Kostenschätzungen bei 4,079 Mio €.

Durch die nun vorliegenden tatsächlichen Baukosten der Basbergstraße und einer Anpassung der Kostenberechnung für den Busbahnhof und der Straße „Am Schöt“, werden sich die Baukosten um ca. 0,598 Mio € erhöhen. Die Maßnahme liegt somit bei 4,677 Mio €; inkl. der stadtgestalterischen Verbesserungen erhöhen sich die Kosten, in Summe, auf 4,967 Mio €.

Aktuelle Kostenverteilung mit weiterer Ausstattung 4,967 Mio €:

	Stand Dez '19	Stand Nov '21	Kostendifferenz zur Kostenschätzung
Am Schöt	257.000 €	295.000 €	38.000 €
Basbergstraße	1.168.000 €	1.424.000 €	256.000 €
Kreisverkehr Süntelstraße	490.000 €	597.000 €	107.000 €
Kreisverkehr Einsiedlerbach	282.000 €	344.000 €	62.000 €
Busbahnhof	1.882.000 €	2.309.000 €	427.000 €
<b>Summe</b>	<b>4.079.000 €</b>	<b>4.967.000 €</b>	<b>888.000 €</b>

### Finanzierung der Gesamtkosten

Für die Maßnahme wurden insgesamt drei Förderanträge gestellt. Für jeden Förderantrag liegt mittlerweile der Förderbescheid vor. Die ursprünglichen geplanten Fördersummen fielen geringer als beantragt aus, da die Förderstellen einige Kostenpositionen als nicht förderfähig einstufen. Insbesondere beim Förderantrag bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) gab es bei der Ausstattung (Wartehallen, Papierkörbe, Sitzgelegenheiten) des Busbahnhofes Kürzungen. Für diese Kürzungen ist angedacht, nachträglich noch einen weiteren Förderantrag auf Regionalisierungsmittel bei Landkreis Hameln-Pyrmont zu stellen. Bei der folgenden Aufteilung der Kosten, ist diese eventuelle Förderung noch nicht berücksichtigt worden.

Den sich unter Berücksichtigung der stadtgestalterischen und stadtoökologischen Verbesserungen ergebenden Gesamtkosten in Höhe von 4,967 Mio. stehen erwartete Einnahmen in nachfolgender Größenordnung gegenüber:

• Fördermittel N-GVFG (Straßenbau Basbergstraße)	ca.	1.117.800 €
• Fördermittel LNVG (BuBa Linsingenkaserne)	ca.	1.126.344 €
• Regionalisierungsmittel Landkreis HM-Pyrmont	ca.	<u>375.448 €</u>
• Summe		<b>2.619.592 €</b>

Damit ergeben sich die nachfolgenden, gegenüber der Vorlage 302/2019, erhöhten Eigenanteile bzw.

## Förderbeträge:

	Stand Dez. 2019	aktueller Stand	Mehrkosten
Stadt Hameln	924.000 €	o. 1.711.600 €	o. 787.600 €
Landkreis Hameln-Pyrmont	153.000 €	o. 636.800 €	o. 483.800 €
Regionalisierungsmittel	471.000 €	375.448 €	-95.552 €
N-GVFG Förderung	1.120.000 €	1.117.800 €	-2.200 €
LNVG Förderung	1.412.000 €	1.126.344 €	-285.656 €
Summe	4,08 Mio. €	4,967 Mio. €	887.992 €

**Personelle Auswirkungen**

Keine

**Finanzielle Auswirkungen**

Für die erwarteten Mehrkosten (598.200 €) und für stadtgestalterische und stadtoökologische Verbesserungen (289.800 €) sind im nächsten Haushaltsjahr zusätzlich 888.000 € bereitzustellen.

Durch diese zusätzlichen investiven Kosten erhöhen sich zukünftig die jährlichen Abschreibungskosten und Unterhaltungsaufwendungen der zusätzlichen Anlagen.

**Organisatorische Auswirkungen**

Nein

**Ökologische Auswirkungen** (zusätzlich Angabe in t CO<sub>2</sub>-Äquivalent, soweit möglich)

Ja, die Pflanzung von Bäumen und die Anlage von Staudenfluren führen zur kleinklimatischen Verbesserung und zur Aufwertung als Lebensraum für Insekten und Vögel.

**Anlagen****294/2021****Änderungen / Ergänzungen****294/2021**

01.12.2021 – UNK

Frau Schultze stellte den Antrag, die Abstimmung über den Beschlussvorschlag auf die morgige Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Wirtschaft zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

**Ja 12                      Nein 0                      Enthaltungen 0**

02.12.2021 FinA

Herr Binder stellte Antrag zur Geschäftsordnung auf Schiebung der Beschlussvorlage 294/2021 in VA

Abstimmungsergebnis zum Antrag:

Ja: 13                      Nein: 0                      Enthaltungen: 0